Fraktion Die Linke

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN

Titel der Drucksache:

Prüfung der vollständigen Eigenerbringung der Winterdienstleistungen durch die Stadt Erfurt und ihre städtischen Beteiligungen

Drucksache	2400/26
	Entscheidungsvorlage
Stadtrat	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	19.11.2026	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	09.12.2026	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Einbeziehung der Stadtverwaltung, der zuständigen kommunalen Unternehmen, insbesondere SWE Stadtwirtschaft GmbH zu prüfen, unter welchen organisatorischen, personellen und wirtschaftlichen Voraussetzungen sämtliche Winterdienstleistungen im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt Erfurt künftig durch die Stadtverwaltung und städtische Beteiligungen selbst erbracht werden können.

02
Die Prüfung soll insbesondere folgende Aspekte umfassen:

<u>Bestandsaufnahme und Kostenvergleich:</u>
Darstellung des derzeitigen Umfangs der durch die Stadt und ihre Beteiligungen selbst erbrachten sowie der an private Dritte vergebenen Winterdienstleistungen einschließlich der jährlichen Gesamtkosten der vergangenen fünf Jahre. Dabei sind auch die Kostenentwicklungen der Fremdvergaben, die Vergütungsmodelle und die wesentlichen Ursachen von Kostensteigerungen darzustellen.

<u>Wirtschaftlichkeit der Eigenerbringung:</u>
Ermittlung der einmaligen und laufenden Kosten einer vollständigen Eigenerbringung, insbesondere für Personal, Fahrzeuge, Maschinen, Streugut, Lager- und Betriebsflächen, Wartung, Bereitschaftsdienste und Verwaltung.
Die Berechnung ist einem vergleichbaren Szenario der vollständigen oder teilweisen Fremdvergabe gegenüberzustellen.

© Stadt Erfurt

Personelle und organisatorische Voraussetzungen:
Prüfung, in welchem Umfang vorhandenes Personal und vorhandene Kapazitäten der Stadtverwaltung und der städtischen Beteiligungen genutzt werden können und welcher zusätzliche Personal- und Ausstattungsbedarf gegebenenfalls entsteht. Dabei sind insbesondere die Möglichkeiten einer gemeinsamen Einsatzplanung, Fahrzeugnutzung und Personalvorhaltung zu untersuchen.

Stufenweise Umsetzung:
Darstellung, ob und in welchen Zeiträumen eine Rückführung bisher fremdvergebener Leistungen in die kommunale Eigenerbringung wirtschaftlich und organisatorisch sinnvoll möglich ist. Dabei sind bestehende Verträge, Kündigungsfristen und Vergabebindungen zu berücksichtigen.

Handlungsoptionen und Auswirkungen:
Bewertung verschiedener Organisationsmodelle, von der Ausweitung der Eigenerbringung über eine gemeinsame Leistungserbringung durch städtische Beteiligungen bis zur vollständigen kommunalen Erbringung. Neben den Kosten sind die Einsatzsicherheit, die Qualität des Winterdienstes, die Flexibilität bei extremen Wetterlagen und die langfristige Verfügbarkeit kommunaler Kapazitäten zu berücksichtigen.

03
Dem Stadtrat ist das Prüfergebnis einschließlich eines nachvollziehbaren Wirtschaftlichkeitsvergleichs und einer Handlungsempfehlung bis zum 30. Juni 2027 vorzulegen. Dabei sind auch die haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen und gegebenenfalls erforderliche Beschlüsse zur Umsetzung darzustellen.

04.11.2026, gez. i. A. [redacted]
Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling ☐ Nein ☐ Ja, siehe Anlage		**Demografisches Controlling** ☐ Nein ☐ Ja, siehe Anlage	
Finanzielle Auswirkungen ☐ Nein ☐ Ja → ↓		**Nutzen/Einsparung** ☐ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)	
Deckung im Haushalt ☐ Nein ☐ Ja		**Gesamtkosten**	EUR
↓			

	2026	2027	2028	2029
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR

☐ **Deckung siehe Entscheidungsvorschlag**

Fristwahrung

☒ Ja ☐ Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Die Landeshauptstadt Erfurt vergibt einen Teil ihrer Winterdienstleistungen an private Unternehmen. Angesichts der erheblichen Kostensteigerungen bei diesen Fremdleistungen stellt sich die Frage, ob die bisherige Aufgabenteilung zwischen kommunaler Eigenerbringung und privater Vergabe noch die wirtschaftlichste und dauerhaft tragfähigste Lösung darstellt.

Die Fraktion Die Linke hält es deshalb für erforderlich, die vollständige Eigenerbringung der Winterdienstleistungen durch die Stadtverwaltung und ihre städtischen Beteiligungen ergebnisoffen zu prüfen.
Dabei sollen vorhandene kommunale Personal-, Fahrzeug- und Organisationskapazitäten besser genutzt und mögliche Synergien zwischen den städtischen Unternehmen erschlossen werden.

Eine kommunale Eigenerbringung kann unter geeigneten Voraussetzungen die Abhängigkeit von privaten Anbietern verringern, die langfristige Kostenplanung verbessern und die Steuerungsmöglichkeiten der Stadt stärken.
Ob und in welchem Umfang diese Vorteile tatsächlich eintreten, muss anhand belastbarer Zahlen und eines vollständigen Kostenvergleichs ermittelt werden.

© Stadt Erfurt

Ziel des Prüfantrags ist es daher, eine fundierte Entscheidungsgrundlage dafür zu schaffen, ob die Winterdienstleistungen künftig vollständig kommunal erbracht werden können und welche wirtschaftlichen, personellen und organisatorischen Voraussetzungen dafür erforderlich sind.

Die Prüfung soll sicherstellen, dass die Stadt Erfurt ihre Winterdienstleistungen dauerhaft zuverlässig, wirtschaftlich und im öffentlichen Interesse organisiert.

© Stadt Erfurt